

**Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue**

**Sitzungsraum: Bürgerhaus Rehmsdorf, Brunnenplatz 5, 06729 Elsteraue**

<b>Anwesend sind:</b>	<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnung</b>
<b><u>Finanzausschussmitglieder</u></b>		<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Heilmann, Thomas</b>	1	Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
<b>Doma, Heike</b>		
<b>Kabisch, Andrea</b>	2	Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung
<b>Pleiß, Hartmut</b>	3	Einwohnerfragestunde
<b>Dr. Stahl, Lothar</b>	4	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 04. 09. 2013
<b><u>Berufene Bürger</u></b>	5	Information zum Stand der Eröffnungsbilanz
<b>Koppatz, Christine</b>	6	Vorschau zum Haushalt 2014
<b>Schwarzburg, Rolf Peter</b>	7	Beratung und Beschluss zur Erleichterung für die Bewertung von Vermögensgegenständen bis 3.000,00 € Grenze gemäß §§ 53, 54 GemHVO Doppik
<b><u>Entschuldigt:</u></b>		
<b>Kober, Martin</b>	8	Anfragen und Anregungen
<b>Schreiner, Ute</b>		
<b>Bauer, Annett</b>		
<b><u>Gäste:</u></b>		<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>
<b>KKP König &amp; Partner, Herr</b>	9	Anfragen und Anregungen
<b>Prof. Langhammer</b>	10	Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses vom 04. 09. 2013
<b>Frau Nitzsche, Leiterin FV</b>	11	Beratung und Beschluss zur zukünftigen Organisation der Immobilienverwaltung
<b>Herr Kaufmann, Leiter BW</b>	12	Beratung und Beschluss zum Kauf von Anteilen an der Zeitzer Arbeitsfördergesellschaft mbH (ZiAG)
	13	Beratung und Beschluss zum Verkauf des Grundstücks Spora, Poststr. 7
	14	Beratung und Beschluss zum Verkauf des Grundstücks in Nißma, Hauptstr. 39 (ehemalige Gaststätte)
	15	Beratung und Beschluss zum Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet „An der Maßnitzer Kreuzung“ Tröglitz, Flur 8, Flurstück 6/17
	16	Beratung und Beschluss zur Beförderung eines Beamten/einer Beamtin
<b><u>Protokollführer</u></b>		<b><u>III. Öffentlicher Teil</u></b>
<b>Müller, Corinna</b>	17	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
	18	Schließen der Sitzung

**Sitzungsniederschrift zur Finanzausschusssitzung der Gemeinde Elsteraue**

Die Mitglieder des Finanzausschusses sind am 07. 11. 2013 für heute zu einer im Bürgerhaus Rehmsdorf stattfindenden Sitzung des **Finanzausschusses** eingeladen worden.

Die Sitzungsniederschrift umfasst die Seiten **-248-** bis **-253-** und **-1-** Anlage.

**Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 21.30 Uhr**

**vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:**

.....  
**Heilmann**  
**Ausschussvorsitzender**

.....  
**Müller**  
**Protokollführer**

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 250</b>
<b>1</b>	<b><u>Eröffnen der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit</u></b>  Herr Heilmann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 250</b>
<b>2</b>	<b><u>Änderungsanträge zur und Bestätigung der Tagesordnung</u></b>  Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.  <b><u>Abstimmung:</u> BS FA 106/11/2013</b> <b>Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form bestätigt.</b>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 250</b>
<b>3</b>	<b><u>Einwohnerfragestunde</u></b>  Es gibt keine Anfragen von Einwohnern.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 250</b>
<b>4</b>	<b><u>Protokollkontrolle und Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 04. 09. 2013</u></b>  Herr Heilmann weist noch einmal darauf hin, dass einige Punkte aus vorangegangenen Finanzausschusssitzungen immer noch nicht abgearbeitet bzw. behandelt worden sind. Er schlägt deshalb vor, folgende Punkte in der nächsten Sitzung zu behandeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gebäudemanagement</li> <li>➤ 1. Lesung Haushalt 2014</li> <li>➤ Fortschreibung Konsolidierungskonzept</li> </ul> <b><u>Abstimmung:</u> BS FA 107/11/2013</b> <b>Die Niederschrift zur Sitzung des Finanzausschusses vom 04. 09. 2013 wird bestätigt.</b> <b>Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.</b>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 251</b>
<b>5</b>	<p><b><u>Information zum Stand der Eröffnungsbilanz</u></b></p> <p>Frau Nitzsche hat einen Entwurf der Eröffnungsbilanz heute für die Ausschussmitglieder mitgebracht. Bereits während der Erarbeitung der Eröffnungsbilanz hat eine begleitende Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt stattgefunden. Bis zum 28. 02. 2014 soll nun eine abschließende Prüfung erfolgen, ausgenommen davon sind das Anlagevermögen und das Infrastrukturvermögen.</p> <p>Das Anlagevermögen wurde neu aufgearbeitet, die neuen Daten sollen am 06. 12. 13 in unser System eingespielt werden. Das Infrastrukturvermögen wird z. Z. auch neu bewertet und wird nach Fertigstellung in die Bilanz eingestellt. Ziel ist, die vorläufige Eröffnungsbilanz bis 31. 12. 2013 beim Rechnungsprüfungsamt einzureichen.</p> <p>Herr Dr. Stahl fragt, warum jetzt eine Neubewertung des Anlage- und Infrastrukturvermögens stattfinden muss? Hat die Firma, die das damals für uns erledigt hat, Fehler gemacht?</p> <p>Nein, so Frau Nitzsche. Die Bewertung war nach damaligem Kenntnisstand richtig, aber seitdem gab es mehrere gesetzliche Änderungen zu den Bewertungskriterien, so dass unsere Bewertungen jetzt durch das Rechnungsprüfungsamt nicht mehr anerkannt werden.</p> <p>Herr Dr. Stahl kennt mehrere solche Fälle aus Sachsen, dort gab es für die Kommunen, die auf Grund solcher Änderungen Bewertungen mehrfach durchführen mussten, finanzielle Entschädigungen. Eine solche Möglichkeit sollte durch die Verwaltung geprüft werden.</p>
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 251</b>
<b>6</b>	<p><b><u>Vorschau zum Haushalt 2014</u></b></p> <p>Frau Nitzsche hat eine Tischvorlage mit den vorläufigen Eckdaten für den Haushalt 2014 verteilt. Eine Planung ist noch schwierig, weil die Zahlen lt. FAG noch nicht vorliegen. Bekannt ist aber, dass die Gemeinde erhebliche Mindereinnahmen bei den Zuweisungen haben wird, bedingt durch die hohen Gewerbesteuereinnahmen aus 2012. Sie sieht keine Möglichkeit, im nächsten Jahr den Haushaltsausgleich herzustellen.</p> <p>Herr Dr. Stahl sieht das genauso, für ihn bringt es aber auch nichts, jetzt bei den freiwilligen Ausgaben kleine Beträge zu streichen. Dadurch wird der Haushaltsausgleich auch nicht erreicht. Wir sollten die Ausgaben, die für das öffentliche Leben in der Gemeinde wichtig sind, auch beibehalten.</p> <p>Herr Heilmann und Herr Pleß sind der gleichen Meinung, wir sollten nicht jetzt schon über ein Konsolidierungskonzept nachdenken, vor allem auch darum, weil mit den Konsolidierungsmaßnahmen der Ausgleich auch nicht erreicht werden kann. Die Schiefelage unseres Haushaltes kommt nicht durch zu geringe Einnahmen oder zu hohe Ausgaben, sondern ganz klar durch die doppelte Haushaltsführung.</p> <p>Frau Nitzsche fragt, ob die Gewerbesteuereinnahme in Höhe von 2,5 Mio € für die Planung bestehen bleiben soll?</p>

<p><b>noch 6</b></p>	<p>Herr Pleß würde das so machen, damit ist der Haushalt zwar auch nicht ganz ausgeglichen, aber das ist auch nicht zu realisieren. Herr Dr. Stahl sieht das genauso, außerdem weiß er von einem Gespräch bei der Mibrag, dass es nicht ganz unrealistisch ist, bereits im nächsten Jahr mit höheren Gewerbesteuereinnahmen von dort zu rechnen.</p> <p>Frau Nitzsche wird also für die nächste Finanzausschusssitzung eine 1. Lesung des Haushaltes mit den heute vorgelegten Planzahlen erarbeiten. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 252</b></p>
<p><b>7</b></p>	<p><b><u>Beratung und Beschluss zur Erleichterung für die Bewertung von Vermögensgegenständen bis 3.000,00 € Grenze gemäß §§ 53, 54 GemHVO-Doppik</u></b></p> <p>Die Ausschussmitglieder befürworten die in der Sachlage dargestellte Vorgehensweise.</p> <p><b><u>Abstimmung: BS FA 108/11/2013</u></b> <b>Der Finanzausschuss der Gemeinde Elsteraue beschließt, bei der erstmaligen Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) in der Gemeinde Elsteraue, die 3.000,00 Euro-Wertgrenze gemäß § 53 Abs. 7 und § 54 GemHVO Doppik anzuwenden. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.</b></p>
<p><b>Nr. des TOP</b></p>	<p><b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 252</b></p>
<p><b>8</b></p>	<p><b><u>Anfragen und Anregungen</u></b></p> <p>➤ Frau Kabisch fragt, warum die neu zu beschließende Kindertagesstättenkostenbeitragssatzung nicht im Finanzausschuss beraten wird? Schließlich geht es hier um finanzielle Angelegenheiten der Gemeinde. Herr Meißner erwidert, dass die jeweiligen Satzungen immer im Fachausschuss und im Hauptausschuss für den Gemeinderat vorberaten werden. In diesem Fall ist der Fachausschuss der Ausschuss für Ordnung und Soziales. Außerdem wurde diese Satzung auch zur Anhörung in die Kuratorien der Kindertagesstätten gegeben.</p>

<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 253</b>
<b>17</b>	<u><b>Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b></u>  Herr Heilmann gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse Nr.  <b>BS FA 110/11/2013 BS FA 111/11/2013 BS FA 112/11/2013 BS FA 113/11/2013 BS FA 114/11/2013 und BS FA 115/11/2013</b>  öffentlich bekannt.
<b>Nr. des TOP</b>	<b>Sitzungsniederschrift zur <u>Finanzausschusssitzung</u> am: 28.11.2013 Seite: 253</b>
<b>18</b>	<u><b>Schließen der Sitzung</b></u>  Herr Heilmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und Mitarbeit und schließt um 21.30 Uhr die Sitzung.